

# Worum geht es?

Im Kindergarten machen sich Kinder ein erstes Bild über sich selbst als Kindergartenkinder. Sie lernen ihre Stärken und Schwächen kennen und beginnen sich mit anderen Kindern zu vergleichen. Bisher ging die Forschung davon aus, dass solche Selbstkonzepte im Kindergarten noch kaum eine Rolle spielen, da sich Kinder in diesem Alter meist überoptimistisch einschätzen ("Ich bin der Schnellste!").

Selbstkonzepte über die Höhe aber auch die Veränderbarkeit von Fähigkeiten spielen jedoch im Schulalter eine grosse Rolle für Motivation und Leistung. Ob und wie dies schon im Kindergarten das Lernen und Spielen beeinflusst, möchten wir herausfinden.

## Durchführung

 Die Kinder werden an zwei Terminen während des Kindergartenunterrichts auf einem Touchscreen kindgerechte Fragen zu ihrem Selbstkonzept beantworten sowie mathematische und sprachliche Aufgaben lösen.

(je ca. 25 Min. pro Kind).

- Die Befragung wird von Projektmitarbeitenden der Universität Zürich durchgeführt.
- Zusätzlich zu den Einzelbefragungen ist ein Elternfragebogen sowie ein Fragebogen für die Lehrpersonen (ca. 20 min) vorgesehen.
- Befragungszeitraum:
   Januar 2017 bis Juli 2017
- Jedes Kind und jede Klasse erhält ein kleines Geschenk.







### Warum lohnt es sich?

Im Forschungsprojekt "IBIS" geht es darum, mehr über die Entwicklung von Selbstkonzepten im Kindergarten zu erfahren und somit Kindergartenlehrpersonen bei der Förderung zu unterstützen. Dazu bieten wir den teilnehmenden Lehrpersonen kostenlos ein erprobtes Spiel zur mathematischen Förderung sowie ein persönliches Gespräch über die Ergebnisse der Studie mit Fokus auf die eigene Klasse. Zudem erhalten alle Kinder ein kleines Geschenk.

#### **Informationen & Anmeldung**

lic. phil. Miriam Compagnoni
Institut für Erziehungswissenschaf
Universität Zürich
Freistrasse 36
8032 Zürich
+44 44 634 45 70
mcompagnoni@ife.uzh.ch
www.ife.uzh.ch/ibis



#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Teilnehmen können Kindergartenlehrpersonen, die von Januar 2017 bis Juli 2017 Kinder im zweiten Kindergarten unterrichten.

Für die Elterninformationen und Informationen der Behörden stellen wir Informationsbriefe und Einverständniserklärungen zur Verfügung.

Die Termine für die Besuche werden individuell mit Ihnen vereinbart.

Wir versichern, dass die Anonymität aller teilnehmenden Kinder, Eltern und Lehrpersonen vollumfänglich gewährleistet wird.

Bei Interesse, melden Sie sich bitte unverbindlich bei uns. Sehr gerne geben wir Ihnen weitere Informationen:

www.ife.uzh.ch/ibis



"Me cha immer gschider und gschider werde."



"Ich mach lieber eifachi Sache, woni guet chan.."



"Ich spill am liebste verusse."

lic. phil. Miriam Compagnoni Universität Zürich

Prof. Dr. Katharina Maag Merki Universität Zürich

Dr. Yves Karlen Universität Zürich



IBIS: Ich bin ich Selbstkonzepte &
Selbstregulation im
Kindergarten

Informationen zur Studie

